Einzelfertigung

Neuer Masterstudiengang mit starkem Praxisbezug

11. Oktober 2018

Ein Weiterbildungsstudium maßgeschneidert für den Bedarf des Einzelfertigers – das bietet die FH Technikum Wien ab dem Wintersemester 2018.

Bilder: FH Technikum Wien

Gemeinsam mit dem Ife-Netzwerk für Einzelfertiger hat die FH Technikum Wien und deren Weiterbildungstochter, die Technikum Wien Academy, ein berufsbegleitendes Masterstudium mit starkem Bezug zur Einzelfertigerbranche konzipiert. Kurz vor dem Start des neuen Studiengangs erläutert der

Lehrgangsleiter Dr. Andreas Kollegger die Besonderheit des Angebots.

Gemeinsam mit dem Ife-Netzwerk für Einzelfertiger hat die FH Technikum Wien und deren Weiterbildungstochter, die Technikum Wien Academy, ein berufsbegleitendes Masterstudium mit starkem Bezug zur Einzelfertigerbranche konzipiert. Kurz vor dem Start des neuen Studiengangs erläutert der Lehrgangsleiter Dr. Andreas Kollegger die Besonderheit des Angebots. ❧ Dietmar Kieser

Herr Dr. Kollegger, worauf kam es Ihnen als Mit-Initiator besonders an?

Unsere gemeinsame Zielsetzung ist es, Fach- und Führungskräfte für die aktuellen Herausforderungen in wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Einzelfertigungsprojekten zu qualifizieren. Ab dem Wintersemester 2018 bieten wir eine extrem praxisnahe und doch akademisch ausgerichtete Ausbildung mit dem Spezifikum der Einzelfertigung, die in wesentlichen Teilen von gängigen Studienangeboten im Maschinen- und Anlagenbau abweicht.

Worin liegen die größten Unterschiede?

Einzelfertiger und Sondermaschinenbauer sehen sich ständig ändernden Kundenwünschen gegenüber. Meist ist der Kunde im gesamten Entstehungsprozess seines Produkts involviert. Dieser Aspekt erfordert neue Schwerpunkte und Vertiefungen in der Weiterbildung, maßgeschneidert für den Bedarf des Einzelfertigers.

Welche denn?

Wir bewegen uns hier im Bereich der Produktentwicklung und der praxisnahen Abarbeitung von Kundenwünschen mit digitalen Methoden und Tools. Neben Kompetenzen entlang der operativen Wertschöpfungskette des Kundenauftrags sind auch die Anwendung digitaler Tools sowie das Kundenbeziehungsmanagement wesentliche Erfolgsfaktoren. Deshalb ist unser Masterlehrgang ‚Project and Business Engineering' klar auch auf dieses spezielle Projektmanagement ausgerichtet.

Weil der reine Tüftler in der Branche passé, dafür aber der Projektmanager gefragt ist?

Bei Losgröße 1+ beginnt der Start jedes Mal bei null. Das Engineering endet selbst dann nicht, wenn der Kunde die Rechnung bezahlt hat. Umso wichtiger ist es für die Fach- und Führungskraft im

Sondermaschinen- oder Anlagenbau unter vertrieblichen Aspekten die Rolle des Anwalts des Kunden im Betrieb einzunehmen und dessen Wünsche in tragfähige technische Lösungen umzusetzen. Dazu gehört, im Pre- und Post-Sales beide Interessen auszutarieren, damit am Ende alle zufrieden sind. Diese Kompetenzen eignen sich die Absolventen im Laufe ihres viersemestrigen Studiums an, das auch zwei Zwischenabschlüsse ermöglicht…

… falls ein Teilnehmer auch einen qualifizierten Abschluss erreicht?

Erfolgreich Studierende beenden die ersten zwei Semester als ‚zertifizierter Project and Business Engineer'. Sie haben dann eine hohe Fachkompetenz in wesentlichen technischen Schritten entlang der operativen Wertschöpfungskette. Nach dem darauf aufbauenden dritten Semester erreichen sie den Abschlussgrad ‚akademischer Project and Business Engineer'. In dieser Phase erweitern sie ihr Management-Know-how und entwickeln und erproben konkrete Praxis-Use-Cases im Bereich moderner Produktionssysteme in den Großlaboren ‚Digitale Fabrik' sowie ‚Generative Fertigung' der FH Technikum Wien. Die Aufgaben kommen idealerweise aus den Firmen, in denen die Teilnehmer beschäftigt sind. Nach diesen drei Semestern versteht der Absolvent, wie das Geschäft funktioniert und er weiß, wie er es dank Führungs-Know-how strategisch steuern und positiv beeinflussen kann.

Und wer den Master-Titel anstrebt, sattelt im vierten Semester die eigentliche wissenschaftliche Komponente drauf?

Wie in jedem im Bologna-Prozess akkreditierten Studium bearbeitet und verfasst der Studierende in dem Semester eigenständig eine Master-Thesis mit wissenschaftlichen Methoden, der sich die staatliche Abschlussprüfung anschließt. Nach erfolgreicher Prüfung wird der akademische Grad ‚Master of Science' verliehen.

Deutet die Arbeit in den beiden Großlaboren darauf hin, dass ein starker Fokus auf dem Zukunftsthema Industrie 4.0 liegt?

Unsere Fakultäts-eigene Digitale Fabrik ist eines der modernsten Großlabore, das Produktionsprozesse von morgen unter Einsatz von durchgängig auf Industriestandard befindlichen Komponenten, wie Roboter, CNC-Zentren oder smarte mobile Transportsysteme, in der Realität aufbaut und mit deren digitalen Abbild interaktiv vernetzt. Unsere Drittsemester erarbeiten hier konkrete Praxisprojekte während der Präsenzphasen.

Wie viele dieser Phasen bieten Sie an?

Wir legen großen Wert darauf, dass dieses Masterstudium mit einer Berufstätigkeit in Vollzeit vereinbar ist. Deshalb führen wir den Lehrgang in Zeitblöcken durch. Jeder der drei Präsenzblöcke pro Semester in Wien dauert vier Tage. Ergänzt wird dies durch einen Fernlehranteil zum Selbststudium. Die Kommunikation der Studenten mit den Lektoren erfolgt über die E-Learning-Plattform Moodle.

Spendieren die im Ife-Netzwerk organisierten Einzelfertiger talentierten Mitarbeitern das berufsbegleitende Studium?

Es ist durchaus eine Art firmeninternes Förderprogramm, da sich so auch Talente binden lassen. Die Spanne reicht von Mitarbeitern, die sich weiterqualifizieren möchten, bis hin zur Vorbereitung auf eine Unternehmensnachfolge. Die Teilnehmer erhalten durch die enge Verzahnung von Theorie und persönlicher Praxisrelevanz ein breites Fundament, um sich im Betrieb weiterentwickeln zu können. Auch leistungsfähige Mitarbeiter werden belohnt, indem dieser Lehrgang ihnen eine höhere Fachkompetenz verschafft, um als Projektleiter zu agieren: Ein Incentive, das eine hohe Wertschätzung ausdrückt. Am Ende steht ein akademischer Titel, den Mitarbeiter sehr schätzen.

Welche Ausbildung sollte ein Lehrgangsteilnehmer mitbringen?

Er sollte kaufmännisch oder technisch ausgebildet sein oder eine einschlägige Berufserfahrung besitzen. Angesprochen sind zudem Führungskräfte oder solche, die diesen Weg einschlagen wollen und eine akademische Ausbildung im Bereich der Projekt-, Auftrags- und Variantenfertigung anstreben. Ein Bachelor-Abschluss ist kein zwingendes Aufnahmekriterium.

Mit dem Ife im Boot bauen Sie auf den Sachverstand der Wirtschaft?

Genau. Bei der Konzeption des Studiengangs war das Ife intensiv eingebunden; auch was die Vermittlung von Experten betrifft, die in den Lehrveranstaltungen ihr praxisorientiertes Industrie-Know-how weitergeben. Hinzu kommt ein Pool aus rund 1000 Lektoren der FH Technikum Wien, die mit 12 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen Österreichs größte rein technische Fachhochschule ist.

11. Oktober 2018